

Geschäfts- und Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 Umweltbahnhof Dannenwalde e.V.

:

Die Arbeit der Infrastrukturgruppe des Bahnstationsvereins war in diesem Jahr ein tragendes Element mit zumindest punktuellen positiven Weiterentwicklungen im Umwelt- und Infrastrukturbereich.

- Es ist dem Verein im Verlauf der Koalitionsverhandlungen der Landesregierung im November 2024 gelungen, dass der Ein-Stunden-Takt an allen Brandenburger Bahnhöfen weiterhin als ein Ziel der Koalition festgeschrieben wurde. In dieser Frage wurden dann der Verkehrsminister Brandenburgs und der Abteilungsleiter angesprochen, die erstmals einen möglichen Termin mit dem Ende der Bauarbeiten im Bereich Oranienburg andeuteten.
- Im westlichen Bahnsteigbereich wurde auf Bitten des Vereins über den Ortsbeirat von der Stadt Gransee die Zuwegung so befestigt, dass die Fahrgäste auch bei Starkregen den Bahnsteig erreichen können. Der von Anwohnern abgeschüttete Dachbaumüll wurde leider bisher nicht entfernt. Im Bahnhofsumfeld haben Vereinsmitglieder mehrmals die Linde beschnitten und den Vorplatz gereinigt, die Blumen an den Fenstern besorgt und gepflegt sowie den Partygarten verschönert.
- Die Bitte, beim Bebauungsplan-Verfahren zwischen dem Bahnhof und der Bundesstraße, also in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof, bereits im Vorfeld Umweltbelange mit der Stadtverwaltung ansprechen zu können, wurde abgelehnt.
- Die Gruppe hat sich intensiv mit den bisher bekannten Analysen der Wasserqualität des Kleinen Wentowsees von 2001 und 2011 beschäftigt. Der Verein wurde darin durch das Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH fachlich unterstützt und hat einen Förderantrag an das Land Brandenburg finanziert, den dann der NABU Gransee eingereicht hat. Für diese Aktivität haben Mitglieder und Freunde des Bahnstationsvereins 3.000,- Euro an zweckgebundenen Spenden eingebracht.
- Nachdem die Badestelle in Dannenwalde am Wentowsee aufgegeben wurde, muss nun auch der Rundweg um den Kleinen Wentowsee als nicht mehr benutzbar bezeichnet werden. Die Gruppe hat zwei Begehungen dazu durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist es durch eine aktive Teilnahme im Fachbeirat in Neuruppin gelungen, dass der westlich konzipierte Fontaneweg eine Zuwegung zu den Bahnhöfen Löwenberg, Gransee, Dannenwalde und Fürstenberg erhalten soll. Deshalb soll 2026 ein Vorschlag für eine möglichst angenehme Durchwegung vom Bahnhof zur Zernikower Mühle erarbeitet und mit den anderen Akteuren besprochen werden.
- Am Europäischen Fernwanderweg E10 nördlich von Dannenwalde auf der Blumenower Straße an der Überfahrt des Grenzbeks hatte die Gruppe ein Verkehrssicherheitsproblem angesprochen und nur die Aufstellung von zwei Verkehrsschildern „Achtung Fußgänger“ erreicht. Da diese Maßnahme konkret wenig bewirkt hat, ist eine Wegeverlegung in Diskussion.
- Trotz weiterer Bemühungen ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, in den Anliegen für einen attraktiven oder wenigstens halbwegs angenehmen Radweg zwischen Dannenwalde/Seilershof als Ortsteile zur Innenstadt von Gransee sowie für Fahrradabstellanlagen an den Bahnsteigausgängen einen Schritt weiterzukommen.
- Erfolgreicher waren dagegen die Bemühungen, das Rufbus-System MOHVER Gransee auf die beiden nördlichen Ortsteile und dann auch auf das Stadtgebiet von Fürstenberg auszuweiten. In diesem Zusammenhang wurden die Stadtverordneten in Fürstenberg für die Einrichtung einer Bushaltestelle am südlichen Einkaufszentrum und dann auch die Oberhavel

Holding überzeugt. Der angekündigte Start zum 1.1.2026 hat dann allerdings nicht geklappt.

- Der Bahnhof in Fürstenberg soll umgebaut und mit Rampen behindertengerecht umgestaltet werden. Zu den Plänen hat der Verein in Zusammenarbeit mit dem Verein FUSS e.V. die Vorschläge des Verkehrsverbundes Berlin Brandenburg VBB unterstützt und erweitert.
- Zum Ausbauabschnitt der Bundesstraße B96 zwischen Nassenheide und Löwenberg hat sich der Verein sehr nachdrücklich für eine dem Verkehrsaufkommen angemessene sowie halbwegs umweltgerechte Lösung eingesetzt und das Klageverfahren des BUND gegen eine nach Auffassung des Vereins überzogenen Planung mitgetragen.

Die regionale Vernetzung wurde in diesem Jahr ausgebaut und verstetigt.

- Seit der letzten MV haben Vereinsmitglieder halbwegs regelmäßig an den Ortsbeirats-sitzungen von Dannenwalde und Seilershof teilgenommen und dort Anliegen und Informationen hauptsächlich zu Umwelt- und Infrastrukturfragen eingebracht.
- Mit einer Bahnhofs- und Bahnhofsumfeldbesichtigung sowie einem anschließenden Fachgespräch in der Alten Bahnhofstube wurden am 11. April 2025 den Ortsvorstehern aus Dannenwalde und Seilershof die Vorstellungen des Vereins nähergebracht. Diese Begegnungen sollen nach Ansicht der Beteiligten unbedingt wiederholt werden.
- Im gleichen Verfahren konnte der Verein am 21. Mai 2025 dem neuen ehrenamtlichen Bürgermeister, dem ebenfalls neuen Amtsdirektor und dem stellvertretenden Amtsdirektor aus der Gemeinde Gransee die Aktivitäten der letzten Jahre vorstellen und die umweltorientierten Belange vortragen.
- Der große Umzug zum 100sten Jubiläum der Feuerwehr Dannenwalde startete mit ca. 120 Feuerwehrleuten und 28 Fahrzeugen am Bahnhof und wurde auch von Vereinsmitgliedern gebührend begrüßt. Darüber hinaus war der Verein beim Hofladenfest an der B96 am 30. und 31. August erstmals mit einem kleinen Aufsteller und Infotisch vertreten.
- Zwei Vertreter des Vereins sind berufene Mitglieder im Nahverkehrsbeirat des Landkreises Oberhavel und sie nahmen dort an den Aussprachen und der Erarbeitung von Empfehlungen teil. Ein Vereinsmitglied war auch in diesem Jahr bei den 19. Oberhavel Verkehrsgesprächen am 29. August vertreten und hat dort an der Aussprache aktiv teilgenommen.
- Am 30. September 2025 fand ein 1. Vernetzungstreffen von Kulturveranstaltern im Landkreis Oberhavel im Schloss Liebenberg statt, an dem ebenfalls ein Vereinsvertreter teilnahm.

Nach wie vor sind die kulturellen Veranstaltungen ein Bindeglied in der Vereinsarbeit. Sie werden in einem breiten Maße von den Vereinsmitgliedern für Absprachen zur inhaltlichen Arbeit genutzt und bieten letztlich den erforderlichen Gruppenzusammenhalt.

- Der Start in die neue Saison mit der Teilnahme an der 20. Ökofilmtour am 13. April 2025 bescherte mal wieder ein volles Haus. Der Kinoclub des Bahnhofvereins weitete sich deutlich aus, Vorführungen wurden aber weitgehend auf den Herbst, Winter und Frühling beschränkt.
- Die Kulturgruppe hat sich im Winter 2024/25 wiederum mehrmals getroffen und das nunmehr bereits zum fünften Mal durchgeführte „Offene Atelier“ am 3. und 4. Mai mit der Textilkünstlerin Rita Zepf war mit ca. 120 Gästen ein echter Höhepunkt des Jahres.
- Hier ist vielleicht auch einmal die Bahn-Kultur einzufügen: Am 17. Januar hatte die Bahn-tensilien-Gruppe des Vereins ein interessantes Treffen der Bahner- und Bahnerinnen aus Dannenwalde und damit den vorläufigen Abschluss der Arbeit an der kleinen Ausstellung

in der Alten Bahnhofsstube. Erfreulicherweise wurden die Objekt-Recherchen von den Fachleuten bestätigt.

- An unserem Betriebsausflug am 8. April zum Eisenbahnmuseum in Falkenberg und auch an unserer alljährlichen Radtour am 5. Juli nahmen nur sehr wenige Mitglieder teil, obwohl das auch immer schöne Erlebnisse sind.
- Auch die zweite „Lange Nacht der Schallplatte“ am 14. Juni war eine tolle Veranstaltung, brachte den zahlreichen Teilnehmenden viel Spaß, enorme Presseresonanz, Spenden und neue Mitglieder ein. Es gibt jetzt eine Mini-Musiker-Gruppe der jüngeren Mitglieder-Generation.
- Sehr gelungen war der Familiennachmittag am 23. August mit wiederum tollen Angeboten und gegenüber dem Vorjahr einer durchaus stärkeren Beteiligung. Aber leider gab es im Verhältnis zum Aufwand wahrscheinlich wegen des schlechten Wetters noch immer keine beglückende Anzahl von Gästen außerhalb des Vereins. Die dabei waren, hatten aber generationsübergreifend Spaß.
- Die Teilnahme an den Dokumentarfilmtagen am 20.09.2025 war mit insgesamt lediglich 35 Personen für zwei Filme nicht so gut besucht, führte aber zu sehr interessanten Nachgesprächen. Dagegen war die Teilnahme am Kurzfilmtag unter der Themenstellung „Angst“ mit ca. 100 Zuschauerinnen und Zuschauern und dazugehörigen Jahresabschlussgesprächen in der Neuen Bahnhofsstube und am Feuer auf dem Bahnhofsvorplatz ein Highlight.

Die angestrebte Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zu den Vereinsthemen und den Veranstaltungen war erfolgreich.

- Im Bahnhofsaußenbereich wurden die Informationstafeln wiederum kontinuierlich aktualisiert und für Informationen von anderen Vereinen und Veranstaltungen erweitert.
- Die Pressearbeit in der Region war in diesem Jahr wieder sehr zeitintensiv, erbrachte aber eine gute Resonanz. Sogar die von der letzten MV gewünschte Ausweitung der Pressearbeit gen Norden hat in Neustrelitz erste Früchte getragen.
- Unsere Website wurde mühsam technisch umgestellt, so dass sie jetzt allein dem UBD e.V. gehört und handyaffin ist.

Auch in diesem Jahr waren einige Baumaßnahmen notwendig, um die Vereinsarbeit in der gewünschten Form umsetzen zu können.

- Einen riesigen Schritt weiter brachte der Einsatz der Denkmalschutzjugend vom 2. bis zum 13. Juni 2025. Die jungen Leute haben unter Anleitung ringsum am Hauptgebäude und auch an den Nebengebäuden sachgerecht Stein- und Fugenlücken gefüllt. Darüber hinaus verputzten sie die Garagenwand, die dann durch Eigenarbeit gestrichen und mit Dachrinnen versehen wurde. Die Gruppe wurde wiederum von Vereinsmitgliedern liebevoll betreut, es war eine durchaus zeitintensive aber auch wunderbare Aktion.
- Darüber hinaus gab es in diesem Jahr vier Arbeitseinsätze mit den Schwerpunkten Reinigung, Außenhautverfestigung, Schutt- und Abfallentsorgung.
- In den Schlafräumen im Obergeschoss wurden übers Jahr neue Elektroleitungen und Steckdosen angebracht, wo man sie durch unsere Einrichtung benötigt. Ende des Jahres wurde mit dem Anschluss der Leitungen begonnen. Darüber hinaus haben alle Betten auch Leselampen und alle Räume Gardinen vor den Fenstern.
- Das Dach über den ehemaligen Bahnhofstoiletten und die Regenwasserentsorgung wurde von einer Firma fertiggestellt, da sich die Arbeiten für Laien als zu gefährlich herausstellten. Im Nebengebäude wurde ein neuer Kickerraum eingerichtet, der dann nicht nur von Jugendlichen genutzt wurde. Darüber hinaus wurde der Müllentsorgungsraum im Nebengebäude verlegt und ein Teil der Außenmöbel war zu reparieren.

- Die kleineren Maßnahmen, die dann häufig dennoch eine Menge Zeit beansprucht haben, sind hier nicht alle aufzuzählen: Sie reichen von der Doppelspüle im Wirtschaftsraum, der neuen Auszieh- und Schlafcouch in der Alten Bahnstube über die Rauchmelder im ganzen Haus bis hin zur Stabilisierung des Holzeisenbahners auf dem Bahnhofsvorplatz.

Bereits am 27. September des Jahres fand die wiederum gut besuchte nunmehr 40. Mitgliederversammlung statt, in der die Vorstandsmitglieder bestätigt und die Planung für das Jahr 2026 besprochen wurden.

- Für die Vorbereitung der Festveranstaltung „30 Jahre Wiedereröffnung des Bahnhofes Dannenwalde Gransee“ am 06.06.2026 haben sich spontan sechs Vereinsmitglieder gemeldet. Vom Verkehrsmister Brandenburgs liegt bereits eine Teilnahme-Zusage vor. Es wurde besprochen, dass auch andere aus dem Land, dem Kreis, der Stadt, den Dörfern und, wenn möglich, auch ein paar Aktive der ersten Stunde eingeladen werden sollen. Darüber hinaus erklärten sich zwei Mitglieder bereit, die Informationstafeln an der Bahnhofsf front anzubringen.
- Für die Veranstaltungen im nächsten Jahr wurde schon vorab über den Aktivenrundbrief eine vorläufige Liste verschickt und Absprachen getroffen. Diese wurde von der MV bestätigt.

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige neue Mitglieder begrüßt werden, sodass die Zahl trotz der Verluste aus Altersgründen am Ende des Jahres 75 Mitglieder betrug.

Dannenwalde, den 7. Januar 2026

Für den Vorstand

Bernd Schlagk, Gransee OT Seilershof

Vorstandsmitglieder:

Bernd Schlagk, Vorsitzender (Seilershof),

Christoph Rudel, Schatzmeister (Fürstenberg),

Thomas Stähler, Vorstandsmitglied (Berlin),

Anne Wallisser, Vorstandsmitglied (Berlin),

Christiane Herzog-Schlagk, Vorstandsmitglied (Seilershof) und

Rainer Wallisser, Vorstandsmitglied (Berlin)